

Baustoff kommt aus Müllofen

In jahrelanger Arbeit entwickelte ein Abfallaufbereitungsunternehmen mit mehreren Partnern aus der Schlacke von Müllverbrennung einen neuen Baustoff. Er wird Beton beigemischt.

GERALD STOIBER

KREMS. Dem Abfallverwertungs-unternehmen Brantner mit Sitz in Krems ist es gelungen, aus den Rückständen von Müllverbrennungsanlagen einen Baustoff zu entwickeln. Dieser ist zertifiziert, also zugelassen, und kann im Betonbau eingesetzt werden. Gerhard Stockinger, Betriebsleiter bei Brantner, beschreibt die beiden wesentlichen Vorteile so: „Dadurch braucht man für den Bau weniger Sand aus Kiesgruben und wir selbst ersparen uns Deponievolumen und sparen Kosten.“ Das Ganze sei ein gutes Beispiel für Kreislaufwirtschaft, aber bis dahin sei es auch ein langer Weg gewesen, so Stockinger. Am Ende stehe allerdings „eine riesige Ressourcenschonung auf zwei Seiten“, nämlich sowohl beim Kiesabbau in der Natur als auch am Ende der Verarbeitungskette. Denn die Schlacke, die per Gesetz Abfall wäre, kann jetzt weiterverwendet werden.

Mit der Aufbereitung von Schlacke aus der Müllverbrennung beschäftigt sich das niederösterreichische Unternehmen schon seit 2010. Im Jahr 2013 wurde eine erste Anlage in Hohenruppersdorf (Bezirk Gänserndorf) im östlichen Weinviertel errichtet, die kontinuierlich verbessert werden konnte. So werden aus den Resten der Müllverbrennung – zum Beispiel durch Rütteln – noch feinste Metall- und Glasteile herausgefiltert. Dabei



SN/BRANTNER GREEN SOLUTIONS

Das mineralische Granulat kann bei Beton beigemischt werden.

gehe es um einen Durchmesser von 20 Mikrometern (1 µm = ein Tausendstel Millimeter). Gerhard Stockinger hat einen Vergleich parat: Ein menschliches Haar habe ungefähr eine Stärke von 50 µm. Hauptsächlich sammle sich Eisen, Blei und Kupfer an. Das Glas werde beim Recycling wieder zu Flaschenglas verarbeitet oder diene in Form von Schaumglas als Dämmstoff.

Übrig bleibt am Ende ein mineralisches Granulat mit einer Korngröße zwischen 0 und 8 Millimetern Durchmesser, das bei Mischbeton zu einem Anteil von 10 bis 20 Prozent zugegeben werden kann.

Als typische Einsatzbereiche nennt Stockinger Stiegen, Fundamente oder Verbundsteine, wie sie für die Befestigung von Parkplätzen oder bei Gartenmauern verwendet werden. Bei Spannbetondecken oder mit Stahl bewehrten Betonteilen könne das Granulat nicht verwendet werden. Das Granulat macht etwa 80 Prozent der ursprünglichen Schlacke aus. Etwa ein Zehntel sind verwertbare Metalle. Nur rund ein Zehntel verbleibe als nicht verwertbarer Rest, der deponiert wird.

An dem Projekt ist neben Brantner das niederösterreichische Un-

ternehmen Wopfinger Transportbeton mit Sitz in Oberwaltersdorf (Bezirk Baden) als einer der größten Anbieter von Transportbeton in Österreich beteiligt. „Das passt ideal zu unserer Strategie, ressourcenschonende Baustoffe in den Markt zu bringen“, erklärt Wolfgang Moser, kaufmännischer Geschäftsführer bei Wopfinger, das zur Schmid Industrieholding (u. a. Baunit, Austrotherm) gehört. Von der Technischen Universität Wien begleitete das Christian-Doppler-Labor das Projekt. Leiter Jakob Lederer betont, das Verfahren reduziere auch den Lkw-Verkehr, weil weniger an Sand und Kies transportiert werden muss. Die ebenfalls an dem Schlackenrecycling beteiligte städtische Linz AG sowie die Müllabfuhr (MA 48) der Stadt Wien sprechen von einem „Meilenstein in der Kreislaufwirtschaft“.

„Reich werden wir nicht damit“, fügt Brantner-Manager Stockinger hinzu. Denn um in den Markt zu kommen, nütze der Umweltbonus eines Produkts allein zu wenig. Es dürfe auch nicht teurer sein. Brantner könne maximal 50.000 Tonnen von dem neuen Baustoff pro Jahr herstellen. Das Potenzial in Österreich schätzt Stockinger auf 400.000 Tonnen. Zum Vergleich: Jährlich werden hier rund 23 Millionen Tonnen Beton verbaut.

400 heimische Hoteliers klagen Booking.com

Europaweit haben sich der Sammelklage 10.000 Betriebe angeschlossen.

WIEN. Hoteliers aus ganz Europa werfen der Buchungsplattform Booking.com vor, über Jahre hinweg überhöhte Provisionen eingehoben zu haben, und wehren sich nun mit einer Sammelklage. Über die „Bestpreis Klausel“ seien Hotels auch daran gehindert worden, über die eigene Website bessere Konditionen anzubieten. Europaweit haben sich knapp 10.000 Hotels der Sammelklage angeschlossen. Darunter seien 400 Betriebe aus Österreich, bestätigt Martin Stanits, Sprecher der Hotelvereinigung (ÖHV). Hotelverbände aus 26 Ländern unterstützen die Klage auf Initiative des europäischen Branchenverbands Hotrec. Möglich macht sie ein vor einem Jahr ergangenes Urteil des Europäischen Gerichtshofs.

Ursprünglich lief die Frist für die Registrierung auf der Webseite mybookingclaim.com bis Ende Juli. Sie wurde nun um vier Wochen, bis zum 29. August 2025, verlängert. Stanits rechnet damit, dass sich somit auch die Zahl der österreichischen Hoteliers noch etwas erhöhen wird. Den höchsten Anteil hätte mit 4000 Betrieben Italien. Die Initiative sende eine klare Botschaft, sagt Alessandro Nucara, Generaldirektor der italienischen Hoteliersvereinigung Federalberghi: „Missbräuchliche Praktiken auf dem digitalen Markt werden von der Hotellerie in Europa nicht länger toleriert.“ **bu**

INDEX	AKTUELL	DIFF. %	INDEX	AKTUELL	DIFF. %	INDEX	AKTUELL	DIFF. %	INDEX	AKTUELL	DIFF. %
ATX (Wien)	4582,90	+0,22%	DAX (Frankfurt)	24262,22	+0,19%	Dow Jones (New York)	44461,28	-0,38%	Nikkei (Tokio)	40654,70	-0,05%
EUROSTOXX 50	5393,18	+0,26%	TecDAX (Frankfurt)	3907,83	+0,44%	CAC 40 (Paris)	7861,96	+0,06%	S & P 500 (New York)	6362,90	-0,12%
MDAX (Frankfurt)	30940,68	-0,75%	SPI (Zürich)	16657,24	-0,18%	Hang Seng (Hongkong)	25176,93	-1,36%	NASDAQ Comp. (New York)	21129,67	+0,15%
Gold / Unze	3303,04	-0,45%	Brent Oil \$ / Fass	73,52	+1,04%	EURO / USD	1,1527	-0,05%	EURO / CHF	0,9301	-0,04%

prime market

	aktuell	zuletzt	Höchst	Tiefst	KGV
Addiko	21,90	21,70	22,50	15,65	9,3 +
Agrana	11,60	11,70	13,45	10,20	0,0 +
AMAG	24,50	24,40	27,00	22,30	19,9 +
Andritz	66,70	67,00	67,00	47,96	13,3 -
AT&S	22,30	21,85	21,85	10,68	12,0 +
Austriacard	5,43	5,36	6,16	5,21	10,4 +
Bawag Group	111,40	110,50	111,30	61,75	11,6 +
CA Immo.	23,22	23,38	33,12	20,62	0,0 -
CPI Europe	18,51	18,53	32,35	14,80	19,1 -
Do&Co	194,00	192,60	220,00	123,80	23,0 +
Erste Group	79,65	78,60	78,65	43,55	11,1 +
EuroTaleSites	5,14	5,06	5,84	3,81	28,6 +
EVN	24,05	24,30	31,85	20,15	9,1 -
FAOC	7,34	7,45	7,84	5,80	52,4 -
Flughafen Wien	52,80	52,60	56,20	50,40	20,5 +
Frequents	62,20	62,20	64,60	23,00	38,3 =
Kapsch	7,10	7,10	9,06	5,84	0,0 =
Lenzing	25,50	25,50	35,60	21,55	0,0 =
Mayr-Melnhof	75,10	76,30	106,00	67,60	13,9 -
Österr. Post	30,80	31,05	33,20	28,00	15,1 -
OMV	46,32	47,32	48,08	36,34	10,9 +
Palfinger	36,30	35,65	39,50	18,52	12,6 +
Piercer Mobility	17,76	18,16	30,00	7,90	0,0 -
Polytec	3,36	3,35	3,60	2,00	0,0 +
Porr AG	29,50	29,65	31,95	13,00	12,7 -
Raiffeisen Bank	25,56	24,72	27,48	16,03	8,0 +
RHI Magnesita	31,50	33,60	45,20	30,50	10,1 -
Rosenbauer	48,70	49,90	50,00	34,00	12,3 -
Schoeller-BL	29,50	29,90	37,10	27,55	10,2 -
Semperit	13,00	13,28	15,10	10,42	23,2 -
Strabag	82,10	81,30	86,30	36,25	11,2 +
Telekom Austria	9,22	9,14	10,08	7,57	9,8 +
UBM Development	20,40	20,40	21,80	15,20	0,0 =
Uniqia	12,36	12,22	12,98	7,08	10,9 +
Verbund	65,70	66,05	78,80	61,55	12,2 -
Vienna Insurance	45,60	45,10	46,25	28,20	9,2 +
voestalpine	24,68	25,08	26,22	16,92	27,4 -
Wienerberger	30,26	30,08	36,46	24,30	42,0 +
Zumtobel	4,65	4,68	5,88	4,30	8,2 -

Zürich

	aktuell	zuletzt	Höchst	Tiefst
ABB	53,48	53,00	54,00	39,14 +
AMS	-	1,18	1,19	0,82 =
Julius Bär	55,76	55,26	64,76	45,91 +

Nestle	71,44	72,42	91,68	72,31 -
Novartis	95,02	94,72	102,70	82,96 +
Roche	259,60	259,50	311,10	235,40 +
Swatch Group	145,85	146,85	191,10	126,45 -
Swisscom	568,50	565,50	570,00	495,40 +
UBS	30,96	30,62	32,40	21,93 +
Vontobel	59,50	59,40	69,50	53,40 +
Zürich Fin.	554,20	556,60	623,40	452,70 -

Frankfurt/Dax

Adidas	174,90	197,70	263,10	186,15 -
Airbus	178,90	179,44	186,30	126,36 -
Allianz	345,60	344,70	377,60	244,60 +
BASF SE	43,95	43,90	54,55	39,72 +
Bayer	28,21	28,58	30,45	18,87 -
Beiersdorf	110,25	110,70	137,10	105,95 -
BMW St.	84,48	86,16	89,02	63,52 -
Brenntag	55,38	56,50	68,24	52,94 -
Commerzbank	31,67	30,30	30,30	12,30 +
Continental	75,90	76,94	78,38	51,90 -
Daimler Truck	42,92	43,26	45,05	29,73 -
Dt. Bank	29,10	28,58	28,82	12,84 +
Dt. Börse	252,70	254,10	293,00	179,20 -
Dt. Post	39,80	39,78	44,27	32,62 +
Dt. Telekom	31,83	31,71	35,85	23,74 +
E.ON	15,83	15,69	16,34	10,50 +
Fresen. Med. Care	44,98	45,26	53,66	33,13 -
Fresenius	42,46	42,30	44,29	30,65 +
Hann.Rück.	265,40	268,00	290,60	212,10 -
Heidelbergoem.	199,00	196,85	204,90	86,80 +
Henkel	67,70	68,40	87,26	65,80 -
Infineon	35,88	35,48	38,66	24,35 +
Mercedes Benz	51,39	53,21	62,56	46,62 -
Merck	111,30	112,85	175,85	108,95 -
MTU	373,10	374,80	388,90	252,90 -
Münch. Rück.	573,00	575,80	610,60	426,80 -
Porsche AG Vzg.	44,03	43,30	74,72	39,67 +
Porsche SE	35,54	36,12	42,29	31,47 -
Qiagen	44,18	44,29	47,35	35,23 -
Rheinmetall	1732,50	1735,00	1898,00	468,30 -
RWE	36,34	36,40	37,69	28,14 -
SAP	253,00	248,45	280,30	181,22 +
Sartorius Vz.	191,45	194,85	281,20	175,85 -
Siemens	228,95	227,05	243,00	154,00 +
Siemens Energy	102,00	97,90	98,06	23,67 +
Siemens Health	49,49	48,53	58,00	42,43 +
Symrise AG	78,16	86,00	124,10	86,00 -
Volkswagen Vz.	93,60	95,52	110,15	80,32 -

New York/Dow Jones

Vonovia	27,47	27,69	33,57	24,20 -
Zalando SE	26,85	26,79	39,86	21,32 +
3M Company	146,62	151,79	159,04	122,83 -
Amazon.com	230,19	231,01	242,06	161,02 -
Amer. Express	303,41	308,54	328,13	225,92 -
Amgen	301,37	303,56	337,38	258,59 -
Apple Computer	209,05	211,27	259,02	172,42 -
Boeing	225,84	226,08	236,41	136,59 -
Caterpillar	434,12	430,05	433,75	273,94 +
Chevron	153,56	157,03	168,51	133,73 -
Cisco Systems	68,28	69,96	69,38	44,74 +
Coca Cola	68,75	69,38	73,90	60,81 -
Goldman Sachs	730,75	731,98	728,98	459,02 -
Home Depot	372,08	377,34	431,37	335,24 -
Honeywell	222,16	221,72	240,40	182,86 +
IBM	260,26	262,41	294,78	183,31 -
Johnson&Johns.	167,26	168,11	169,56	142,06 -
J.P Morgan	299,63	297,04	298,62	194,90 +
McDonalds	303,61	302,67	321,29	265,40 +
Merck	81,75	82,63	118,64	73,47 -
Microsoft	513,24	512,57	513,71	354,56 +
Nike	76,68	78,33	89,44	53,27 -
Nvidia Corp.	179,27	175,51	176,75	94,31 +
Procter&Gamble	152,88	156,61	179,70	152,68 -
Salesforce	264,81	267,39	367,87	236,26 -
Sherwin Williams	331,98	336,97	399,71	313,51 -
The Travelers	258,92	259,82	276,34	208,28 -
United Health	266,04	261,07	625,25	274,35 +
Verizon	42,60	42,71	46,49	37,81 -
VISA	350,91	351,29	373,31	256,44 -
Wal Mart	97,59	98,33	105,05	66,91 -
Walt Disney	119,54	119,91	124,01	81,72 -

New York/Andere

Adobe Systems	364,00	370,70	586,55	340,00 -
AIG	77,41	78,92	87,72	70,00 -
Alcoa	30,12	30,44	47,42	22,57 -
Alphabet C	197,44	196,43	207,71	146,58 +
Altria	61,50	59,36	60,91	49,01 +
Amer Sports Inc	38,85	38,34	39,42	10,47 +
AT&T	27,50	27,41	28,94	18,91 +
Citigroup	95,81	94,48	96,07	56,11 +
eBay	77,56	78,50	82,45	54,66 -

Ford Motor	10,87	11,08	11,91	8,89 -
Goodyear	10,17	10,45	11,94	7,63 -
Halliburton	22,40	23,08	34,68	19,26 -
Intel Corp.	20,34	20,41	30,74	18,13 -
Kellogg	79,80	80,14	82,90	57,55 -
Meta	695,21	700,00	738,09	463,19 -
Oracle	250,60	249,98	248,75	122,82 +
PayPal Holdings	69,71	71,45	91,81	57,41 -
Pfizer	23,81	24,30	31,39	21,59 -
Qualcomm	159,06	162,08	180,95	124,66 -
Schlumberger	34,17	35,63	48,29	31,95 -
Tesla	319,04	321,20	479,86	191,76 -
Western Digital	71,43	70,61	69,32	30,54 +

Valuten

Für 1 €	erhalten Sie	zahlen Sie	
US-Dollar	1,136	1,172	-
Kanadischer Dollar	1,551	1,631	-
Japanische Yen	165,970	176,230	-
Schweizer Franken	0,911	0,949	-
Pfund Sterling	0,854	0,874	-
Dänische Krone	7,331	7,593	=
Norwegische Kronen	11,576	11,988	-
Schwedische Kronen	10,943	11,333	-
Ägyptisches Pfund	50,570	61,800	-
Austral. Dollar	1,733	1,821	=
CFA-Franc-Äquatorial	557,000	773,000	=
Hongkong-Dollar	8,063	10,057	-
Zloty	4,054	4,480	-
Lei	4,822	5,330	-
Singapur-Dollar	1,399	1,577	-
Südafrika-Rand	18,750	22,460	-
Tschech. Kronen	23,370	25,830	=
Neue türkische Lira	41,250	52,490	-
Forint	378,770	418,640	-
Tunes. Dinar	2,993	3,659	-

Gold- und Silbermünzen

in €	Ankauf	Verkauf
Philharm. Gold 100	2888,00	2954,00
Philharm. Gold 50	1463,50	1512,50
Philharm. Gold 25	742,00	772,00
Philharm. Gold 10	297,50	319,50
Dukaten einfach	309,00	329,00
Dukaten vierfach	1293,50	1341,50
20 Kronen	549,00	579,00